

Die Gesellschafter der Schenefelder Firma Perwitz spielten einst selbst aktiv Fußball

Perwitz Armaturen neuer Trikotpartner des SV Lurup

Friedrich Müller, Ligabeauftragter des SV Lurup, freute sich wie ein Schneekönig, als ihm die Gebrüder Mike und Christian Perwitz anriefen und ihm ihre Bereitschaft erklärten, für die neue Fußballsaison Trikotpartner der Verbandsligamannschaft zu werden. Die Gesellschafter der seit Dezember in Schenefeld ansässigen Firma

den", erzählt Mike Perwitz, wie sich die Kontakte entwickelten. Den Anstoß dazu, das finanzielle Engagement zu verdreifachen und damit Trikotpartner der Luruper Mannschaft zu werden, war das Bedauern um den Verzicht des Vereins, seine Anwartschaft für einen eventuellen Aufstieg in die Oberliga anzumelden. Und als sie dann noch

verdiente es, unterstützt zu werden, betont Mike Perwitz. Er und sein Bruder erhoffen sich von ihrem Schritt auch für die Mannschaft eine zusätzliche Motivation, das höher gesteckte Ziel zu erreichen. Es könne nicht angehen, dass dem sportlichen Ehrgeiz schon von Beginn der Serie die Flügel gestutzt werden.

liert. Christian Perwitz dachte dabei an die Auswärtsniederlage in Buxtehude, sein Bruder Mike an das verlorene Heimspiel gegen Halstenbek-Rellingen. Im Laufe der Saison gewannen sie den Eindruck, dass Lurups Mannschaft keinen einzigen Gegner der Klasse zu fürchten braucht. Dass es so bleibt, damit rechnen die Trainer



Christian (l.) und Mike Perwitz (r.) sind die Gesellschafter des neuen Trikotpartners des SV Lurup, der Firma Perwitz Armaturen GmbH aus Schenefeld.

Perwitz Armaturen GmbH fassten ihren Entschluss nach einer von Friedrich Müller anberaumten Zusammenkunft von Sponsoren. Schon in der vergangenen Spielzeit unterstützten sie die Ligamannschaft finanziell, weil der Schwager von Mike Perwitz, Björn Henricy, ihm beigesteuert von der großartigen Arbeit der Trainer Oliver Dittberner und Andree Fincke und der guten Atmosphäre in der Mannschaft berichtete. „Da sind wir denn auch einmal zu den Liga-spielen ins Stadion Flurstraße gegangen und fanden soviel Gefallen an den Spielen, dass wir allmählich zu Fans wur-

aus dem Munde von Kai Windscheid erfuhr, wie stark der Wille aller Akteure ist, auf hohem Amateurniveau Fußball zu spielen, da kamen die Gebrüder Perwitz unabhängig voneinander zum gleichen Ergebnis: die Luruper Mannschaft muss stärker gefördert werden.

„Wenn es die Mannschaft sportlich erreicht, soll sie auch die Früchte des Erfolgs ernten können“, sagt Christian Perwitz. Er und sein Bruder wollten deshalb ein Signal geben, das auch andere Sponsoren ermutigt, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Das emsige Bemühen des Ligabeauftragten Friedrich Müller



Drei Neue wurden zum Trainingsbeginn im Stadion an der Flurstraße begrüßt: v. l. Torwart Sascha Lamprecht (bisher Concordia), Manuel Kaladic (zurück von Altona 93) und Christian Paulsen (Barsbüttel).

Mike und Christian Perwitz haben einst selbst aktiv in den Jugendmannschaften des SV Lurup Fußball gespielt. Aus zeitlichen Gründen verloren sie die Entwicklung des SV Lurup aus den Augen. Aber jetzt ist die alte Liebe neu erwacht. Mit der gesamten Familie sehen sie sich die Heimspiele des SV Lurup an und fahren auch mit zu den Auswärtsbegegnungen. Dass sie mit ganzem Herzen dabei sind, geht daraus hervor, dass sie sich ärgern, wenn die Mannschaft dies oder jenes Spiel aus eigener Schuld ver-

und auch die Mannschaft ist optimistisch und zuversichtlich. In der Mannschaft stecke noch viel Potential, meinen Dittberner, Fincke und Müller. Dem stimmen auch die Gebrüder Perwitz zu und blicken gespannt in die nahe Zukunft, die sie mit vorbereiten helfen.